

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch

Band: 129 (2009)

Artikel: Zürcher Zunftmeister von 1798 bis 2007 : rund 400 Kurzbiographien, einige tabellarische Übersichten und Namenlisten

Inhaltsverzeichnis

Autor: Gubler, Robert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-985265>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROBERT GUBLER

Zürcher Zunftmeister von 1798 bis 2007

*Rund 400 Kurzbiographien, einige tabellarische Übersichten
und Namenlisten*

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	183
1.1 Motivation und Zielsetzung	183
1.2 Erläuterungen zu den Kurzbiographien	186
2. Politische Entwicklungen 1798 bis 1934	189
3. Liste der Zürcher Zünfte	191
4. Kurzbiographien der Zürcher Zunftmeister 1798 bis 2007	193
4.1 Gesellschaft zur Constaffel	193
4.2 Zunft zur Saffran	197
4.3 Zunft zur Meisen	199
4.4 Zunft zur Schmiden	202
4.5 Zunft zum Weggen	205
4.6 Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern	208
4.7 Zunft zum Widder	213
4.8 Zunft zur Zimmerleuten	216
4.9 Zunft zur Schneidern	219
4.10 Zunft zur Schiffleuten	224
4.11 Zunft zum Kämbel	227
4.12 Zunft zur Waag	229
4.13 Stadtzunft Zürich	232
4.14 Zunft Riesbach	235
4.15 Zunft zu den Drei Königen	237
4.16 Zunft Fluntern	240
4.17 Zunft Hottingen	242
4.18 Zunft zu Wiedikon	245
4.19 Zunft Wollishofen	246
4.20 Zunft Hard	248

4.21	Zunft zu Oberstrass	250
4.22	Zunft St. Niklaus	251
4.23	Zunft Höngg	252
4.24	Zunft zur Letzi	254
4.25	Zunft Schwamendingen	256
4.26	Zunft Witikon	257
5.	Tabellen zum 20. Jahrhundert	258
5.1	Bürgerorte der Zunftmeister	258
5.2	Wohnorte der Zunftmeister	259
5.3	Berufe der Zunftmeister	260
5.4	Politische Ämter der Zunftmeister	261
5.5	Militärische Stellung der Zunftmeister	263
5.6	Amtsdauer der Zunftmeister	264
5.7	Alter der Zunftmeister beim Amtsantritt bzw. beim Ausscheiden aus dem Zunftmeisteramt	265
5.8	Kommentar zu den Tabellen 5.1–5.7	266
5.9	Tabelle der Zunftmeister-Amtszeiten im 20. Jahrhundert	274
6.	ZZZ-Präsidenten 1871 bis 2007	292
7.	Exkurs	294
7.1	Zürcher Zunftmeister beim Zusammenbruch der alten Ordnung (1798)	294
7.2	Zürcher Bürgermeister (Oberhaupt der Kantonsregierung) von 1803 bis 1866	297
7.3	Zürcher Stadtpräsidenten von 1803 bis 2007	298
8.	Personenverzeichnis aller Zunftmeister	301

Abb. 1: Zürcher Zunftwappen.

Glasmalerei (456 x 332 mm) von Heinrich Röttinger, 1903–1983. (Mit freundlicher Genehmigung aus: «Zürichs Zünfte einst und jetzt», herausgegeben von der Zunft Witikon zum Jubiläum ihres 10-jährigen Bestehens, 1990.)

Wappen der 26 heutigen Zürcher Zünfte. Oberste Reihe (von links nach rechts): Weggen, Meisen, Constaffel, Saffran, Schmiden, Gerwe und Schuhmachern. Es folgen zu beiden Seiten des Zürcher Wappens mit Schildhalter (Löwe): Widder, Zimmerleuten, Schneidern, Schiffleuten, Kämbel, Waag, Stadtzunft, Riesbach. Zweitunterste Reihe: Drei Königen, Fluntern, Hottingen, Wiedikon, Wollishofen, Hard. Unterste Reihe: Oberstrass, St. Niklaus, Höngg, Letzi, Schwamendingen und Witikon.



Abb. 2: Zürcher Zunftmeister

Vor dem Zunftthaus zur Meisen in Zürich am 2. Mai 1980, nach dem Empfang der englischen Königin Elisabeth II. Ältestes Bild aller Zunftmeister im Kostüm. (Mit freundlicher Genehmigung von Beyeler-Foto in Zürich.)

Von links nach rechts: Brunner, Zimmerleuten EZM; Schmid, Schneidern; Kull, Hottingen; Gubler, Höngg; Diener, Widder; Meyer, Wiedikon; Rosenberger, Fluntern; Kunz, Weggen; Gmünder, ZZZ-Präsident; Blass, G+S; Ringger, Hard; Ulrich, Riesbach; von Wyss, G+S; Steiner, Schwamendingen; von der Crone, Schmiden; Kolb, Letzi; Welti, Waag; Huggenberger, Wollishofen; Schmid, Stadtzunft; Waser, Schiffleuten-Statthalter; Baumgartner, Drei Königen; Hegetschweiler, Kämbel; Bär, Oberstrass EZM; von Schulthess, Meisen EZM; Schwarz, Constaffelherr. – Es fehlen: Syz, Saffran; Vock, St. Niklaus; sowie die durch ihre EZM bzw. Statthalter vertretenen: Scharpf, Zimmerleuten; Farner, Schiffleuten; Weber, Oberstrass; Bosshard, Meisen.

